

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 20. Ratssitzung vom 7. November 2018

529. 2018/211

Weisung vom 06.06.2018:

Sozialdepartement, insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Beiträge 2019–2022

Antrag des Stadtrats

Dem Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen wird für den «Treff» für die Jahre 2019–2022 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 125 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) gewährt.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Rolf Müller (SVP): *Der Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen unterstützt seit 1957 Menschen mit einer Behinderung. Das Angebot umfasst Sportanlässe, Kurse, Ferien, Weiterbildungen für Eltern und Fachpersonen und ein Treffpunkt mit Veranstaltungen. Der Treff bietet Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ihre Freizeit eigenständig zu gestalten, soziale Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen. Seit der Gründung des Treffs vor dreissig Jahren hat sich die Anzahl Besucher mehr als verdoppelt. Der Treff erhält seit 1991 denselben Beitrag, der 2011 zuletzt an die Teuerung angepasst wurde. Er beträgt 88 740 Franken. Die Anzahl Besuche nahm stetig zu. Dadurch stiegen natürlich auch die Kosten an, die der Verein insieme nicht mehr decken kann. Um der gestiegenen Nachfrage Rechnung tragen zu können, ist eine Beitragserhöhung von 36 260 Franken angezeigt. Der Verein insieme ist einer von sechs Vereinen der Freizeitgestaltung für Menschen mit einer geistigen Behinderung im Kanton Zürich. Das Sozialdepartement subventioniert den Betrieb, den Treff und die Veranstaltungen. Der Treff bietet ein vielfältiges Kultur- und Veranstaltungsprogramm an. Bei der Ausgestaltung der Angebote legt insieme einen grossen Wert auf die Partizipation der Gäste. Die Mitarbeitenden suchen mit den Gästen gezielt das Gespräch für Verbesserungsmöglichkeiten des Angebots. Der Gemeinderat sprach für die Jahre 2016 bis 2018 einen jährlichen leistungsorientierten Maximalbetrag von 88 740 Franken. Dem Gemeinderat wird nun beantragt, den Treff von insieme Zürich für die Jahre 2019 bis 2022 jährlich mit einem leistungsorientierten Maximalbetrag von 125 000 Franken zu unterstützen. Der Verein insieme erfüllt mit seinen Leistungen eine wichtige gesamtstädtische Aufgabe im Freizeitbereich für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Ich bin überzeugt, dass die Angehörigen von Menschen mit einer geistigen Behinderung wissen, dass ihre Mitmenschen eine gute Möglichkeit erhalten, ihre Freizeit eigenständig zu gestalten und damit auch die Eltern entlastet werden können.*

Kommissionsminderheit:

Markus Baumann (GLP): Mein Votum steht unter dem Titel: «Freizeitbeschäftigung gelungen, Inklusion misslungen.» Die GLP anerkennt die Leistung von insieme Zürich als wichtige Aufgabe in der Freizeitbeschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Institution bietet eine fördernde und soziale Freizeitgestaltung, aber keine Inklusion. Wir anerkennen den Ausbau von insieme in den letzten Jahren. Insieme verpasst es aber, ein Freizeitangebot zu schaffen, das zu einer Inklusion führt. Es ist uns bewusst, dass der Erfolg von Integrationsmassnahmen in Abhängigkeit von vielfältigen gesellschaftlichen, aber auch individuellen Faktoren steht. Wir wissen auch, dass die Beschäftigungsbemühungen an ihre Grenzen stossen und reine finanzielle Unterstützung ohne Strategie zur Inklusion nicht zielführend ist. Mit unserem Antrag wollen wir diskutieren, wie wir das Angebot zukunftsorientiert gestalten könnten, weil wir sicher sind, dass diese Diskussion in Zukunft noch bedeutender wird. Unser Fokus ist nicht die Beschäftigung, sondern die Inklusion, die auch für die Freizeit gelten muss. Die Inklusion beabsichtigt einen gesellschaftlichen Wandlungsprozess, den es zu fördern gilt. Das heutige Angebot soll nicht weiter ausgebaut werden, weil eine Erweiterung des Angebots, wie es heute existiert, den Bedürfnissen von beeinträchtigten Menschen nicht gerecht werden würde. Bevor wir dem Treff von insieme mehr Geld zur Verfügung stellen, soll insieme seine Strukturen und Angebote überdenken und anpassen. Unser Antrag will die Gelder für eine Erhöhung so lange zurückhalten, bis Inklusion auch in der Freizeit im Zentrum des Angebots steht.

Weitere Wortmeldungen:

Katharina Prelicz-Huber (Grüne): Inklusion bedeutet, dass auch Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung Teil unserer Gesellschaft sein können. Wir müssen alles dafür tun, dass das möglich ist und wird. Das ist eigentlich auch der Gedanke von insieme seit ihrer Gründung. Der Treff und die Aktivitäten sind immer auch offen für Menschen ohne geistige Beeinträchtigung. Wir sogenannten «Normalen» haben aber Mühe, den Kontakt mit Menschen mit Beeinträchtigung zu suchen. Eigentlich müssten wir den Schritt machen – und nicht insieme. Aber insieme probiert es, und wir können sie unterstützen und einen Schritt auf sie zugehen. Es hat sich bei insieme sehr viel verändert und sie haben gemerkt, dass die betroffenen Menschen selbst Ressourcen und Ideen haben, wie sie ihre Freizeit gestalten möchten. Partizipation spielt eine grosse Rolle und weil wir diese unterstützen möchten, unterstützen wir die Erhöhung der Gelder für insieme.

Ernst Danner (EVP): Insieme entwickelte sich sehr gut. Der Treffpunkt ist immer sehr belebt und es ist immer etwas los. Natürlich ist Inklusion ein Thema, aber ich empfinde insieme als sehr gut im Quartierleben integriert. Man bekommt auch immer wieder Einladungen von insieme und es gibt Kontakt zwischen den Menschen mit Beeinträchtigung und solchen ohne. In meiner Wahrnehmung ist die Inklusion erfüllt. Es ist deshalb wichtig, dass man das Angebot weiterführen kann und die Verbindung mit dem Quartier weiter gestärkt werden kann.

Änderungsantrag

3 / 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Dem Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen wird für den «Treff» für die Jahre 2019–2022 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 88 740.– ~~Fr. 125 000.–~~ (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) gewährt.

Mehrheit: Rolf Müller (SVP), Referent; Präsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Walter Anken (SVP), Alexander Brunner (FDP), Marco Geissbühler (SP), Nadia Huberson (SP), Raphael Kobler (FDP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)
Minderheit: Vizepräsident Markus Baumann (GLP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung

Die SK SD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Rolf Müller (SVP), Referent; Präsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Walter Anken (SVP), Alexander Brunner (FDP), Marco Geissbühler (SP), Nadia Huberson (SP), Raphael Kobler (FDP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)
Enthaltung: Vizepräsident Markus Baumann (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 96 gegen 0 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Dem Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen wird für den «Treff» für die Jahre 2019–2022 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 125 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) gewährt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 14. November 2018 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2019)

4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat